

Zum zweiten Mal wurde auch der „Walfer Museksmaart“ ausgetragen.

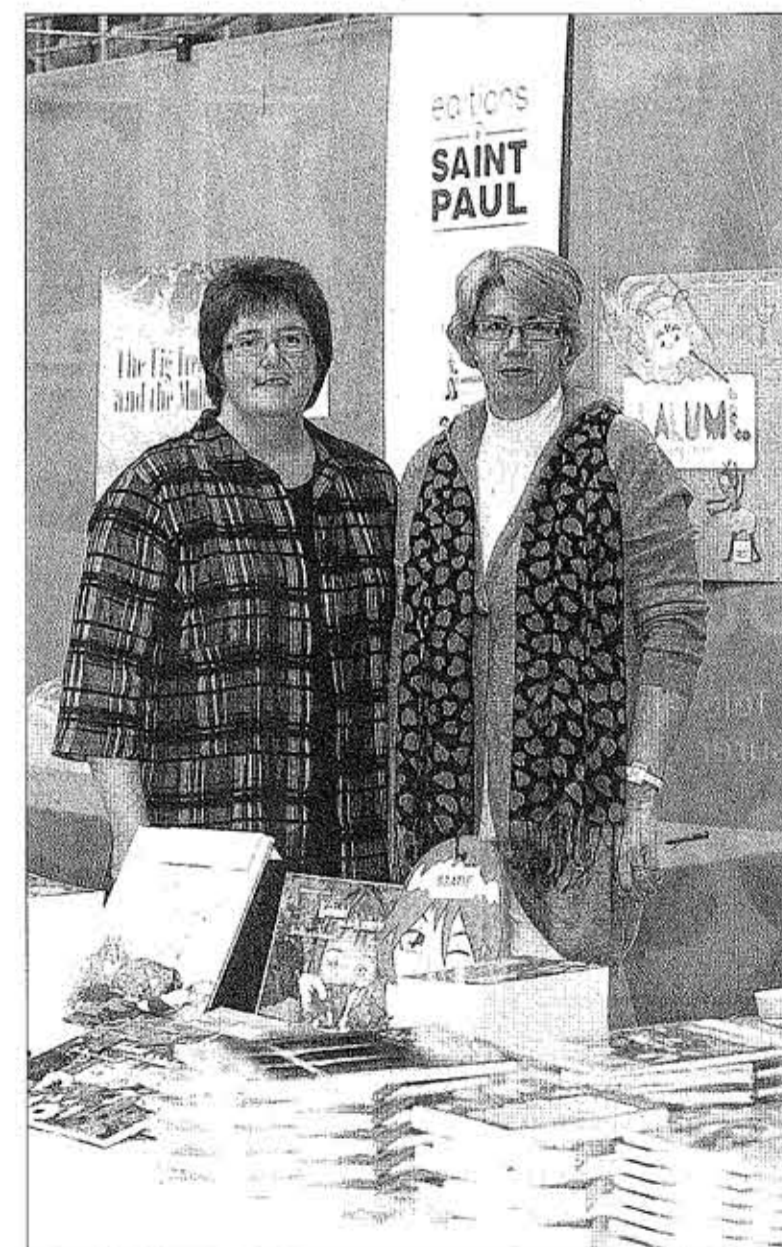


43 Verlagshäuser, ein Dutzend Literaturzentren und Kulturinstitutionen und mehr als 50 Autoren: Das Angebot der „Walfer Bicherleeg“ wächst nach 17 Jahren immer noch.

(FOTOS ANOUK ANTONY)



Ob alt oder neu, an den Wühltischen und Verkaufsständen dürfte wohl jeder Besucher fündig geworden sein.



Die „Editions Saint-Paul“ waren natürlich auch wieder mit einem Stand präsent und stellten die neuesten Produkte aus dem Verlagshaus vor.

17. „Walfer Bicherdeeg“ am Wochenende im Sportkomplex und Centre Prince Henri

Von Bücherwürmern und Leseratten

Tausende Besucher stöberten nach Lust und Laune durch das reichhaltige Angebot des Literaturevents

VON ERIC HAMUS
Was die Frankfurter Buchmesse für Deutschland und der Pariser „Salon du livre“ für Frankreich, das sind die „Walfer Bicherdeeg“ für Luxemburg. Auch an diesem Wochenende fanden die Luxemburger Leseratten im Walferdinger Sportkomplex und im Centre Prince Henri wieder alles, was ihr Literaturherz begehrt. Laut Veranstalter war die 17. Ausgabe ein voller Erfolg: Voll gepackt mit neuem, altem, exklusivem oder seltenem Lesestoff zogen die Bücherwürmer nach ihrem Besuch wieder von dannen.

Luxemburgs größte und zweifellos wichtigste Buchmesse zieht alljährlich weit über 12 000 Besucher aus dem In- und nahen Ausland an. Am Wochenende fanden die „Walfer Bicherdeeg“ zum 17. Male statt. Auf ein Neues hatten sich die Veranstalter wieder ein stattliches Programm einfallen lassen, um Bücherwürmer und Leseratten bei Laune zu halten – angefangen bei der Verleihung des „Lëtzeburger Buchpräis“ über Konzerte, Konferenzen, Ausstellungen, RTL-Diktat und Krimi-Dinner bis hin zu den allseits beliebten Autorenlesungen und Signierstunden.

Auch wenn die Lese-Leidenschaft bei den „Bicherdeeg“ noch immer ganz hoch im Kurs steht,

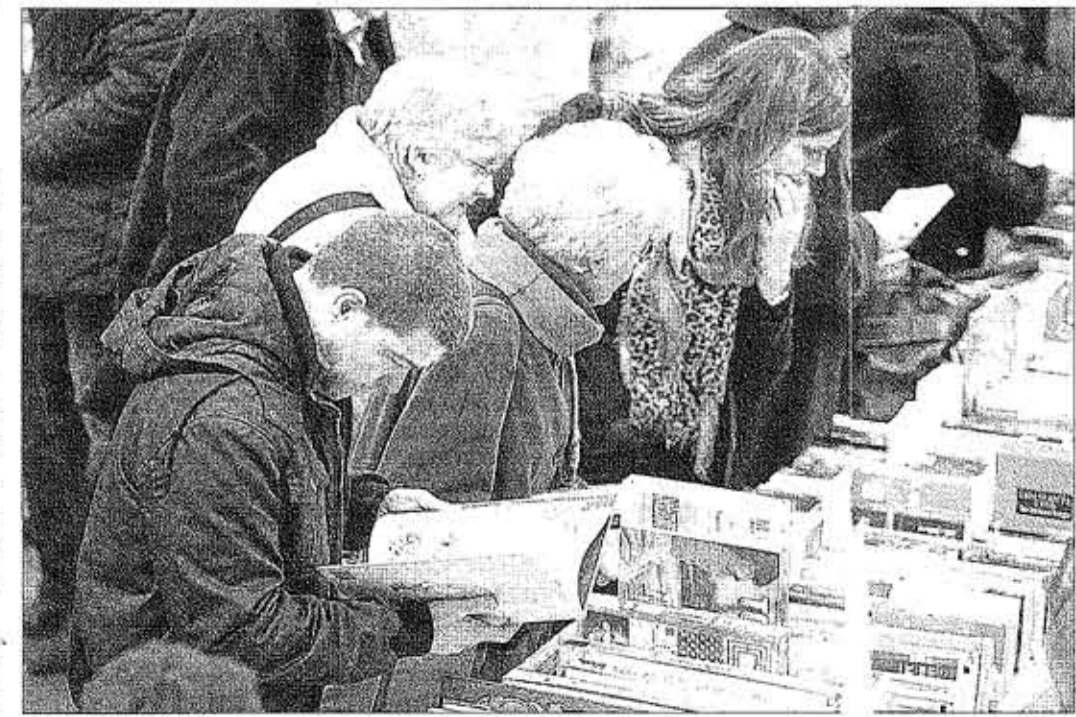
gibt es seit einigen Jahren noch vieles um den Sportkomplex und das Kulturzentrum herum zu entdecken. Nach der Verleihung des Luxemburger Buchpreises am Donnerstag luden die Veranstalter am Freitag wieder zu dem beliebten Musik-Dinner im Zelt-Restaurant. Musikalischer Gastgeber war in diesem Jahr Petz Hartert, der mit seinen „friends“ Jeff Herr, Laurent

Payfert, Maxim Bender und Änder Hirt das Thema „Sound & Movie“ klanglich vertonten.
„Bicherdeeg“ meets „Museksmaart“
Am Samstag dann öffneten sich die Tore des Sportkomplexes auch fürs breite Publikum, das sich auch sofort ans Stöbern, Sammeln und Entdecken an den Wühltischen und

Ständen der Hausgeber machte. Nach der erfolgreichen Premiere des Vorjahres kamen aber auch die Musikfreunde beim zweiten „Walfer Museksmaart“ wieder ganz auf ihre Kosten. Neben Partituren, Instrumenten und Utensilien konnten sich die Besucher bei etlichen Künstlern selbst ein Ohr bilden, nach Platten stöbern oder Musik-kurse in Augenschein nehmen.

Es ist denn auch die einmalige Mischung, welche die „Bicherdeeg“ über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht hat. Während die Eltern zum Beispiel die Stände der Luxemburger Herausgeber in Augenschein nahmen, konnten die Kleinsten wieder ihre circensischen Talente bei einer Zirkuswerkstatt unter Beweis stellen. Fotografie-Liebhaber kamen bei den Ausstellungen der hauptstädtischen Phototek und dem Filmset-Fotografen Ricardo Vaz Palma genau so auf ihre Kosten wie Hobby-Detektive beim Krimi-Dinner. Abgerundet wurde das Angebot durch Konferenzen, Gesprächsrunden, Vorlesungen und Signierstunden.

Dass das Internet dem „alten“ Medium Buch den Rang auf jeden Fall noch immer nicht abgelassen hat, zeigte das Interesse, das sowohl Groß als auch Klein den Büchern, Bildbänden, Comics und Wälzern entgegenbrachten, die bei der diesjährigen Veranstaltung wieder Premiere feierten. Ansonsten dominierten wieder die altherwährten Angebote, wobei dem RTL-Diktat, den Autorenlesungen sowie dem traditionellen Buch- und Antiquariatsmarkt, aber auch dem Musikmarkt wieder besondere Aufmerksamkeit zuteil wurden. Die Bücherwürmer hatten derweil mit „Books for Kids“ wieder ihren eigenen Markt.



Beim traditionellen Büchermarkt stand das Stöbern natürlich wieder an vorderster Front.



Die jungen Besucher kamen beim „Books for Kids“ – übrigens zum fünften Mal – auf ihre Kosten.



„Fuze“ nutzte den „Museksmaart“, um sich und ihr Anliegen einem noch breiteren Publikum vorzustellen. Die Förderplattform für Luxemburger Musik und Kunst wird ab dem 1. Dezember mit einer Show auf Radio DNR vertreten sein.